



European Alliance for the Self-Determination of Indigenous Peoples

Arbeitsprinzipien

der NGOs, die in der *European Alliance for the Self-Determination of Indigenous Peoples* vertreten sind

Aktionsgruppe Indianer & Menschenrechte (AGIM), Munich, Germany:
www.aktionsgruppe.de

Arbeitskreis Indianer Nordamerikas (AKIN), Vienna, Austria:
www.arbeitskreis-indianer.at

Internationales Komitee für die Indigenen Amerikas Schweiz, Zürich, Switzerland: www.incomindios.ch

Menschenrechte 3000, Freiburg, Germany: www.menschenrechte3000.de

Verein zur Unterstützung nordamerikanischer Indianer (ASNAI), Berlin, Germany: www.asnai.de

Comité de Solidarité avec les Indiens des Amériques (CSIA-NITASSINAN), Paris, France: www.csia-nitassinan.org

Arbeitsprinzipien

Die *European Alliance* ist ein Netzwerk mehrerer unabhängiger europäischer Unterstützungsgruppen. Unser Hauptanliegen ist die Unterstützung der Rechte der Indigenen Völker Nordamerikas, insbesondere deren Recht auf Selbstbestimmung.

Seit hunderten Jahren gibt es Gutmenschen, die zu wissen glauben, was für Indigene Völker „gut und richtig“ ist. Solche Gutmenschen sind wir definitiv nicht!

Unsere Arbeit beruht auf den folgenden Prinzipien:

- Unser Hauptanliegen besteht in der Durchsetzung der Menschenrechte für Indigene Völker. Durch politisches Engagement setzen wir uns für einen grundsätzlichen Wandel der rechtlichen und politischen Situation Indigener Völker ein.
- Wir unterstützen die Rechte Indigener Völker – nicht die Rechte von Individuen; wir sind auch keine Hilfs- oder Fundraising Organisationen.
- Diese Unterstützung beinhaltet die Information der allgemeinen Öffentlichkeit in Europa über die derzeitigen Lebensbedingungen sowie die Verletzungen der Rechte Indigener Völker.
- Wir unterstützen ausschliesslich jene Indigenen Völker, welche ihre Identität aufrechterhalten und verteidigen. Wir distanzieren uns damit von jeglichem Ausverkauf von Landrechten und Kultur. Wir verurteilen entschieden jede Kommerzialisierung des kulturellen Erbes Indigener Völker, insbesondere die Ausbeutung indigener Spiritualität. Wir verstehen indigene Spiritualität als einen exklusiven Ausdruck indigener Gesellschaften hinsichtlich ihrer Kulturen, Traditionen und Wertsysteme. Wir verwahren uns daher gegen jeglichen Missbrauch des indigenen Kulturgutes, wie dies etwa durch Möchte-Gern Indianer und New-Agers passiert.
- Kampagnen werden ausschliesslich in Koordination mit bzw. auf Ersuchen Indigener Völker durchgeführt, mit denen wir in direktem Kontakt stehen.
- Auf der Grundlage unserer Prinzipien treffen wir die Entscheidung, welche Aktivitäten wir unterstützen wollen und welche wir entsprechend unserer Kapazitäten unterstützen können. Wir mischen uns nicht in interne Angelegenheiten Indigener Völker ein.
- Wir verstehen uns als Vermittler und bieten Indigenen Völkern eine Plattform, ohne uns selbst in den Vordergrund zu stellen.
- Unsere Arbeit ist darauf orientiert, langfristig zur Aufrechterhaltung, Durchsetzung und Verbesserung der Rechte Indigener Völker beizutragen. Kurzfristige (Hilfs-) Projekte stehen nicht im Vordergrund.
- Wir konzentrieren uns bei unseren Aktivitäten auf politische Ansätze, wir sind primär AktivistInnen, nicht EthnologInnen.

- Obwohl es nicht zu unseren Hauptaktivitäten gehört, organisieren wir kulturelle Events mit indigenen KünstlerInnen, so zum Beispiel Konzerte, Lesungen und Filmfestivals, da wir der Meinung sind, dass über Kultur auch politische Botschaften vermittelt werden können. Wir stehen auf dem Standpunkt, dass zeitgenössische indigene Kunst ein essentieller Bestandteil der Ausübung des Rechts auf kulturelle Selbstbestimmung ist.

Grundsätzliche Rahmenbedingungen unserer Arbeit:

- Unsere NGOs sind tatsächlich regierungsunabhängige Organisationen und verfügen nur über begrenzte finanzielle Mittel und personelle Ressourcen. Unsere Arbeit ist gemeinnützig.
- Um effektiv tätig zu sein, arbeiten wir nicht nur auf nationaler Ebene, sondern koordinieren Aktionen und Kampagnen auf europäischer sowie globaler Ebene.
- Die Zusammenarbeit in Netzwerken zur Durchsetzung indigener Rechte ist essentiell.
- Unsere Arbeit wird grossteils auf ehrenamtlicher (unbezahlter) Basis geleistet. Die aktiven Mitglieder haben eine grosse Bandbreite an beruflichen, teilweise auch wissenschaftlichen Hintergründen.
- Die meisten Unterstützerorganisationen bestehen bereits seit Jahrzehnten, treffen sich regelmässig und verfügen über sehr viel Knowhow, wodurch die Kontinuität unserer Arbeit gewährleistet ist.